

**XI. Marburg—(Unterdrauburg—Klagenfurt).**

126·5 km.

**(Klagenfurt—Villach—Tarvis—Pontafel—Udine—Venedig.)**

290·5 km.

(„Drauwalder“-Reichsstrasse; grösstentheils bergig, aber sehr gut.)

km

- 0 **Marburg** (274 m), s. S. 48, R. VIII. — Vom Hauptplatze durch die Kärntnerstrasse, *Mauth*, anfangs eben, vor Ort *Gams* (r. an der Berglehne) bedeutendes Gefäll, gleich darauf scharfe Steigung, dann noch einen Hügel übersetzend abwärts zum Wh. *Gschaidlerhof* beim 4·6. km-Stein (beliebter Anflugsort der Marburger), weiter ziemlich steil bergab, l. Gh. *Wiesthaler*, dann durch *Tresternitz*, noch eine längere Steigung, bald r. *Schl. Wildhaus*, nun hügelig, zwischen 10. und 11. km-Stein bedeutendere Steigung, meist schöner Ausblick auf die entgegengesetzte Drau und den jenseits derselben sich erhebenden massigen Bergzug des Bachers, nach
- 13 **Zellnitz** (324 m; Fr. *Mariarast* 2·5 km sd.; Gh. *Grill*), 12·8. km-Stein; *Mauth*.  
 Ca. 0·5 km vor Zellnitz trifft l. die von Marburg über *Lembach—Mariarast* hieher führende Strasse ein, s. R. 68. Nun knapp an den Hängen des *Johannesberges* (*Abdachung des Possruck, n. Höhenzug*),  
 ca. 1·5 km nach Zellnitz l. *Abzweigung über Gersdorf*, dann *Fähre* über die Drau zum Fr. und *Schl. Faal, B.-Ü.*, steil hinan über den *Jodlberg* (440 m) und ebenso hinab nach 5 km St. *Maria in der Wüste* (s. unten);  
 in enger romantischer Thalschlucht, in der nur die Strasse, der eng eingezwängte, mehrmals hübsche Stromschnellen bildende Fluss und der jenseitige Schienenstrang der „Kärntnerbahn“ Platz finden, in grosser Curve um den vom Süden vorgeschobenen *Prutaberg* mit dem *Stieblerkogel* herum,  
 ca. 9 km nach Zellnitz l. hinab zur Drau (*Ueberfuhr*) zum Fr. *St. Lorenzen*, dann bald l., B.-Ü., im schluchtartigen interessanten *Radgraben* nach 2 km *Maria in der Wüste* (331 m; Gh. *Gassner*) s. oben. — Von hier weiter, vorwiegend steigend, nach 3 km St. *Lorenzen* (442 m; Gh. *Rathey*), ansehnlicher, hübsch gelegener Markt am Fusse des *Bachergebirges*. Ausgedehnter Holz- und Bretterhandel; *Sichelfabrik*.  
 vorwiegend hügelig, zwischen 23. und 24. km-Stein bedeutende Steigung, dann schönes Gefäll auf vorzüglicher harter Strasse, zuletzt sanft aufwärts nach

km

13

13

**St. Oswald im Drauwalde** (310 m; Gh. *Zur Mauth*), unbedeutender Ort, *Mauth*, 26. km-Stein; dann in gleicher romantischer Gegend fort, bergig, beim 29. km-Stein steil bergab, weiter eben bis zum 32. km; schliesslich nochmals steil bergauf und nun schön abwärts nach

7·5 **Fresen** (299 m; Gh. *Sonns*), hübsch gelegenes Dorf; 33·4. km-Stein. Aufstieg nach Pongratzen (900 m), 2 $\frac{1}{2}$  St.; prächtige Aussicht.

Ca. 1·5 km vor Fresen J. Abzweigung über die Drau (Überfuhr) zum Fr. *Reifnig-Fresen* (Gh. *Grögl*), dann durch den Wöllgraben fortwährend bergauf in enger Schlucht nach 9 km Reifnig (715 m; Gh. *Fuhr*), waldumgebene Ortschaft am Fusse der *Velka Kappa* (1542 m), deren Gipfel (höchste Erhebung des Bachergebirges) in 3 Stunden zu erreichen ist; lohnende Fusspartie. — Von Reifnig über den Pfarrersattel (kaum fahrbar), dann auf schöner Strasse stets fallend nach 9·5 km *Wuchern* (331 m; Fr; Gh. *Widmoser*); nun über die Drau (Überfuhr) und über das breite Hochthal nach 3 km *Mahrenberg* s. unten. —

Nach Fresen einen Hügel übersetzend, stets auf vorzüglicher Strasse im Drauthale, welches sich nach Dorf *Unter-Feising* (r.) beim „Ehgarthof“ plötzlich erweitert, worauf wir in längerer, ziemlich starker Steigung

9·5 **Mahrenberg** (371 m; Fr. 3 km sd.; Gh. *Lukas, Germuth*), erreichen. Ruine, altes Schl. (Nach *Wuchern-Reifnig* s. oben.) — Nun durch den langgestreckten Markt (nach 1 km r. Einmündung der von Graz über den Radel hierher führenden Strasse s. R. 60 und VIII; kürzeste Verbindung mit Mittelsteiermark), hier steil bergab über den Radelbach, dann wieder Steigung,

hier, ca. 1·5 km von *Mahrenberg*, mündet r. der von der Strasse über den Radel abzweigende Verbindungsweg (s. bei R. 60); für Jene zu empfehlen, welche *Mahrenberg* nicht berühren wollen.

durch *Ober-Feising* (*Mauth*) und wieder bergab, weiter bald knapp an die Drau heran, beinahe eben nach

4 **Untermauthen** (324 m; Wh.);

hier, beim 47·2. km-Stein, r. ansteigend, nach 0·5 km **Hohenmauthen** (381 m; Gh. *Dobnig, Eichholzer, Lorber*), ansehnlicher Markt mit Schl., Eisenwerke. — Weiter alte Strasse über die Hochebene durch *Unter-Gegenthal* wieder zur 4 km Reichsstrasse (s. S. 63), nicht zu empfehlen. — Von *Hohenmauthen* sd. bergab über die Reichsstrasse und die Draubrücke nach 1·5 km *Saldenhofen* (337 m; Fr.; Gh. *Schöbck*) in wildromantischer Lage, Schlossruine; l. hart an der Bahn auf vorgehobenem Fels die Kirche *Maria am Stein*.

km  
47

fortgesetzt ebene, prachtvolle Strasse (ca. 1·5 km nach Untermauthen l. jenseits der Drau [Brücke] Saldenhofen, s. S. 62) hoch über der Drau, in grossem Bogen das Hochthal umsäumend, dann wieder in enger werdender Schlucht bis zum Kirchlein

- 9 **St. Magdalena** (344 m; Wh. *Mohrenhof*); hier Grenze zwischen Steiermark und Kärnten\*); 55·834 km von Marburg, 70·6 km von Klagenfurt (in Kärnten r. ausweichen, l. vorfahren!). — Unsere Strasse führt nun durchwegs schön und beinahe eben, zuletzt einen steilen Hügel erklimmend, kurz bergab, dann ansteigend nach (*Mauth*)

- 5·5 **Unterdrauburg** (364 m; Fr. jenseits der Drau; Gh. *Domaingo, Henke* beim Bahnhofs), hübscher Markt an der Mündung der Miss in die Drau; 65·2 km-Stein. Ruine am Schlossberge; von letzterem schöne Aussicht. —

Knapp vor dem Orte l. über die Drau nach Windischgraz—Wöllan, sowie über Prävali nach Bleiburg s. R. 111. Von Unterdrauburg erst leicht abwärts, dann im breiter werdenden Drauthale beinahe eben, schöne Fahrt, zuletzt am *Bahnhofs* von Lavamünd vorüber, hier l., B.-Ü., über die Lavantbrücke nach

- 9 **Lavamünd** (344 m; Fr.; Gh. *Eberwein* „Zur Post“), hübscher, an der Mündung der Lavant in die Drau gelegener Ort; 56 km-Stein. (Am Ende des Ortes r. nach Wolfsberg—Obdach—Zeltweg s. R. 126.) — Weiter wieder sehr bergig, zwischen 52. und 47. km erst in mehreren Absätzen stark bergauf und -ab, zähe Steigungen (*Mauth*), durch *Eis* (Gh. *Roscher*), dann angenehm fahrbar in grossem Bogen um einen vorgeschobenen Bergausläufer, zuletzt bergab nach

- 17 **Ruden** (459 m; Gh. *Maierhofer* „Zur Post“), der Ort r. abseits von der Strasse;

hier l. bergab zur Drau nach 25 km Lippitzbach (Gh. *Zippusch*) in schöner Lage; Brücke über die Drau; weiter in einigen Kehren scharf bergauf und über eine Hochebene nach 7·5 km Bleiburg s. bei R. 111. —

r. sehr hügelig nach 7 km Griffen s. bei R. 126. —

von Ruden wieder sehr hügelig, vorwiegend ansteigend, bei einer Häusergruppe *Mauth*, bis zum Wh. *Pessrading*, nun sehr steil (Vorsicht!) bergab — (3 km vor Völkermarkt, nächst dem 30. km-Stein, mündet r. die aus dem Lavantthale über Griffen

\*) Die Grenze läuft von hier bis Unterdrauburg mitten in der Drau, deren Ufer in ein sd. steirisches und n. kärntnerisches trennend.

km

87.5.

hierherführende Strasse, s. R. 126) — dann eben am Wh. *Lindenwirt* vorüber, schliesslich sehr steil (Vorsicht!) bergab in den *Mühlgraben* und gleich darauf steil aufwärts nach (*Mauth!*)

- 12 **Völkermarkt** (461 m; Gh. *Stern*), Stadt; 27. km-Stein. In der Umgebung viele interessante Ruinen. (Am Ende der Stadt r. nach Eberstein—Hüttenberg—Neumarkt s. R. 73.) —

km

0. In sd. Richtung die Stadt verlassend, auf grossen Kehren hinab in's Thal, dann eben bis zur Draubrücke, gleich nach der Brücke l. ca. 1 km ansteigend, weiter leicht bergab und eben nach (B.-Ü.)
- 6 **Kühnsdorf** (435 m; Fr.; Gh. *Leitgeb*); kleines Dorf. Ca. 5 km sdw. der hübsch gelegene Klopeinersee mit Gh. *Martin*. (l. nach 14.5 km *Bleiburg* s. unten und bei R. 111.) — Weiter ebene schöne Strasse nach (*Mauth!*)
- 3.5 **Eberndorf** (415 m; Gh. *Mertlitsch*) mit grossem Benedictinerstifte; (l. über St. Stefan—St. Michael nach 15 km *Bleiburg* s. oben und bei R. 111); — nun leicht wellig durch *Gösselsdorf*, bald am (r.) kleinen *Gösselsdorfersee* vorüber, zuletzt leicht bergab zum
- 7.5 **Miklauthhof** (462 m; Gh. *Gaggl*), grosses Gehöfte. — Nun kurz steil bergab zur Brücke über die *Vellach*, gleich nach derselben l. — (r. erst kurz aber scharf bergan, dann hügelig, schöne Fahrt, durch *Wildenstein* [Wasserfall, sehr lohnend!] nach 8.5 km *Galizien* [438 m] s. S. 65) — auf vorzüglicher Strasse leicht ansteigend im engen romantischen *Vellachthale* nach (*Mauth!*)
- 7 **Eisenkappel** (558 m; Gh. *Niederdorfer*), stattlicher Markt mit bedeutender Lebzelterzeugung. Auf den *Hoch-Obir* (2141 m)  $3\frac{3}{4}$  St. — Weiter stärker steigend, zuletzt ziemlich steil bergauf zu dem in stiller Abgeschiedenheit liegenden (*Mauth!*)
- 8.5 **Bad Vellach** (813 m; *Curhaus*, Besitzer *Gross*); schöne Ausflüge. — Von *Vellach* steigt die Strasse steil (unfahrbar) zur 2.5 km Höhe des *Seeberges* (1218 m); nun ca. 2 km scharf bergab, dann eben durch das herrlich gelegene *Alpendörfchen Oberseeeland* (870 m; Gh. *Muri*), bald nach einer kurzen Steigung wieder ca. 1 km steil bergab zur *Thalsole* des *Kankerthales*, weiter durchwegs Gefäll, die *Grenze* zwischen *Kärnten* und *Krain* passierend (in *Krain* l. *ausweichen*, r. *vorfahren*) über *Kanker*, zuletzt eben nach

35.5 **Krainburg** (385 m; Fr.) s. S. 69. —

68

Die Reichsstrasse führt n. ausser der Stadt weiter, erst längere Steigung, dann Gefäll bis zu einigen Mühlen am *Rakenbache*, sofort wieder bergauf, später hügelig, an 9 km Wh. *Kreuzer* (grosser Bauernhof) vorüber, bald durch *Klein-Venedig*, meist durch Wald (nach einer Strassenkreuzung l. das *Kirchlein St. Maria im Walde*), schliesslich bergab (*Mauth*) zur *Gurk* nach

km  
99·5  
19

**Niederdorf** (Gh. *Gurkerwirt*). —

ca. 0·5 km vorher zweigt l. eine Strasse ab, gewöhnlich sehr ausgefahren, nächst *Fr. Grafenstein B.-Ü.*, nach 5 km *Grafenstein* (417 m; Fr.; Gh. *Zum Ochsen*). — Weiter in schöner Gegend, die Gurk und später auf der „*St. Annabrücke*“ die Drau übersetzend, hügelig nach 7·5 km *Galizien* (438 m; Gh. *Teyrofsky* mit hübscher Veranda) in sehr schöner Lage, s. S. 64.

Die Gurkarme auf zwei Brücken übersetzend, führt unsere Strasse nun eben, zuletzt über die *Glan, B.-Ü.*, nach (*Mauth!*)

- 8 **Klagenfurt** (446 m; Fr.; Hôtel *Kaiser von Oesterreich, Sandwirt, Grömmner, Moser*; Café *Schiberth*), Hauptstadt von Kärnten. Hübscher Spaziergang in die *Franz Josef-Anlagen* am *Kreuzbergl*. Ausflug zum *Wörther-See* 4 km, s. unten. (Ueber *Friesach* nach *Neumarkt* — *Judenburg* — *Knittelfeld* — *Leoben* — *Bruck* s. R. III.) —

126·5

km

- 0 In sd. Richtung durch die *Viktringervorstadt*, bald *B.-Ü.*, erst fast ebene Strasse, dann bald nach der *Glanfurtbrücke* aufwärts über eine *Einsattelung* des *Satnitzgebirges*, deren höchster Punkt nächst *Schl. Hollenburg* erreicht wird. Nun in drei grossen Kehren ziemlich steil abwärts zur *Draubrücke*, jenseits derselben eben bis 13·5 km *Kirschenheuer* (438 m; Gh. *Ratz*); — l. hügelige Strasse nach 3 km **Oberferlach** (468 m; Gh. *Post, Just*), grosse *Waffenfabriken*, — *Mauth*; dann leicht ansteigend durch *Unterbergen* (Gh. *Oblasser*) nach 4 km *Unter-Loibl* (498 m; Gh. *Trobas, Mauth*). — Von hier *Gebirgsstrasse*, erst hinan zur Höhe des kleinen *Loibl* (727 m), dann wieder abwärts, die *Schlucht* des *Bodenbaches* übersetzend, am *Wh. „Deutscher Peter“* vorbei, weiter fast eben durch *Neu-St. Leonhard* (795 m) und fortgesetzt sehr steil ansteigend in vielen Windungen auf die
- 30·5 **Höhe des Loibl-Passes** (1370 m); *Grenze* zwischen *Kärnten* und *Krain* (in *Krain* l. *ausweichen*, r. *vorfahren*), hübsche *Aussicht*; 30·408 km von *Klagenfurt*, 54·412 km von *Laibach*. — Nun steil hinab (unfahrbar!) durch *St. Anna* (1035 m; *Wh.*), dann bald mässiges Gefäll nach
- 12·5 **Neumarkt** (513 m; Gh. *Pollak*), *betriebsamer Markt*; — schliesslich fast eben, zuletzt in die von *Villach* hierherführende Strasse mündend, auf derselben l. nach
- 16·5 **Krainburg** (385 m; Fr.) s. S. 70. —

59·5

km

- 0 **Klagenfurt**. — Die Stadt in w. Richtung verlassend (*Mauth*), vollständig ebene aber ziemlich ausgefahrene Strasse längs des *Lendcanals, B.-Ü.*, später den *Canal* übersetzend, nach einer abermaligen *B.-Ü.* knapp an das Ufer des *Wörther-See's*, nur durch die *Bahnlinie* von demselben ge-

0

5

km

0

trennt, (l. Militär-Schwimmschule; jenseits des See's Gh. *Maiernigg*) leicht ansteigend nach

- 7·5 **Krumpendorf** (450 m; Fr.; Gh. *Sonntag*) kleine Ortschaft mit Schl.; Badeanstalt, Dampfschiffstation; 7·6. km-Stein. — Nun stets am Nordufer des See's entlang, leicht hügelig, bald B.-Ü., schöner Anblick des ausgedehnten Wasserspiegels, sowie der jenseits des See's schön gelegenen Ortschaft *Maria Wörth*, knapp am *Bahnhofs Pörtschach* vorüber nach
- 6·5 **Pörtschach** (450 m; Fr.; Hôtel *Werzer*, *Wahliss*); hübsche Anlagen, mehrere Badeanstalten, Dampfschiff-Station. Im Sommer sehr stark besuchter Badeort. — Gleich nach Pörtschach wieder B.-Ü., fortgesetzt hügelige, gute Strasse am n. Seeufer, bald noch eine B.-Ü., und wir erreichen den am w. Ende des See's gelegenen Ort

- 7·5 **Velden** (450 m; Fr.; Gh. *Ulbing*; Café *Moro*); Badeanstalt, Dampfschiff-Station; 21·6. km-Stein. — Unsere Strasse beginnt nun anzusteigen, meist durch Wald und erreicht in zwei Absätzen *Lind* (526 m) vor dem 25·6. km-Stein; hier bergab, B.-Ü., gleich darauf wieder steigend bis zum Wh. *Damnig*; weiter leicht bergab, ein schärferes Gefäll, (*Wernberg*; Vorsicht!) bald wieder bergan durch *Zauchen* (Gh. *Zauchenwirt*), 33·4. km-Stein, schliesslich kurz bergab nach 14 km *Seebach* (Gh. *Meizner*); hier mündet vor der Brücke über den Seebach r. die von St. Veit an der Glan über Feldkirchen hierherführende Strasse s. S. 19 bei R. III. —

Gleich nach der Brücke r. Strasse über *Afritz—Millstatt—Gmünd*, bzw. *Spital* an der *Drau*. s. auch bei R. 100. —

Nach der Brücke kurze Steigung, B.-Ü., nun auf ebener Strasse nach nochmaliger B.-Ü., (*Mauth!*) am *Hauptbahnhofs* von *Villach* vorüber, nach (*Draubrücke*)

- 18 **Villach** (508 m; Fr.; Hôtel *Mosser*, *Elefant*; Café *Carinthia*), zweitgrösste Stadt Kärntens in freundlicher Umgebung; 39·4. km-Stein an der Abzweigung der Strasse nach Oberkärnten. Hübsche Ausflüge zum *Ossiacher-See* (*Annenheim*) s. S. 19; nach *Warmbad Villach* s. S. 69. Nach *Bleiberg* 14 km; Besteigung des *Dobratsch* (*Villacher Alpe*, 1993 m), sehr lohnend. —

39·5

km

- 0 **Villach**. — Vom Hauptplatze zur oberen Kirche, hier r., in w. Richtung, *Mauth*, B.-Ü., kurze Steigung über *St. Martin*, dann bergig über *Töplitsch* (505 m; Gh. *Maier*), *Feistritz* (547 m; Fr.; Gh. *Kavathar*), 19. km-Stein, *Mauth*; *Nikelsdorf* (Gh. *Kapeller*) nach

0

km  
39·5km  
0

- 21·5 **Paternion** (525 m; Fr. 3·5 km ö.; Gh. Müller „Zum Tell“), Markt, 21·6 km-Stein. Besteigung des **Goldegg** (2139 m) 4½ St. — Weiter leicht hügelig, bald die Drau übersetzend, durch *Olsach*, dann B.-Ü., an dem *Bahnhofe* vor *Rothenthurn* vorüber, nach *Molzbiel* (Gh. Kollar), einige leichte Steigungen, schliesslich über die *Lieserbrücke* nach (vor dem Orte *Mauth*)
- 15·5 **Spital an der Drau** (554 m; Fr.; Gh. *Alte Post*; Café *Barilmü*), grosser Markt mit schönem Schl.; 37 km-Stein. Hübscher Ausflug nach *Millstatt* am *Millstättersee*, s. bei R. 100. (Nach *Gmünd—Katschberg—Hohentauern—Radstadt* s. R. 100.) — Von *Spital* beginnt unsere Strasse in mehreren Absätzen ziemlich steil anzusteigen bis *Fressnitz*; dann bergab, einmal schärferes Gefäll bis *Lendorf* (Gh. *Kapeller*), weiter eben bis zur *Brücke* über die *Möll*, hier l. über die *Brücke* — (r. durchwegs ansteigend im *Möllthale* nach 19 km **Ober-Vellach** [686 m; Gh. *Mannhardt* „Zur Post“], und nach weiteren 45 km *Döllach* [1028 m; Gh. *Ortner*]. Von *Döllach* ziemlich steil bergauf nach 15 km *Heiligenblut* [1404 m; Gh. *Schober*]; Besteigung des *Grossglockner*) — nach
- 12 **Möllbrücken** (545 m; Fr.; Gh. *Fleischhacker*, *Post*); — am *Bahnhofe* vorüber, B.-Ü., *Draubrücke*, nach
- 2 **Sachsenburg** (552 m; Gh. *Bachoy*), hübscher, auf einer von der Drau gebildeten Halbinsel gelegener Markt. — Gleich nach *Sachsenburg* (*Mauth*!) abermals über die Drau, B.-Ü., dann hügelig, über *Feistritz*, *Kleblach* (Fr.; Gh. *Post*), an *Schl. Flattach* vorbei, durch *Steinfeld* (630 m; Gh. *Kolbitsch* „Zur Post“), *Radlach* (Gh. *Hassler*), hinauf nach (*Mauth*)
- 20 **Greifenburg** (652 m; Fr.; Gh. *Assam*), Markt. *Badeanstalt*. — Erst im Orte steil bergab, dann fortgesetzt hügelig, gute Strasse über *Dellach* (606 m; Fr.; Gh. *Taurer*), am *Wh. Gröfelhof* vorüber nach (*Mauth*)
- 17·5 **Oberdrauburg** (610 m; Fr.; Gh. *Post*), grosser Markt *Schl. Rosenburg* mit hübscher Aussicht. (Ueber *Hermagor* nach *Thörl* s. S. 70.) — Von *Oberdrauburg* gelangen wir in 3·5 km zur *Grenze* zwischen *Kärnten* und *Tirol*, 92·2 km von *Villach*, 121·9 km von *Frankensfeste* (in *Tirol* wie in *Kärnten* r. *ausweichen*, l. *vorfahren*); nun durch *Nikolsdorf* (Fr.; Gh. *Unterkirchner*), an *Dölsach* (r., Fr.; Gh. *Pultzenbacher*), vorbei, schliesslich ebene gute Strasse bis (*Mauth*, *Iselbrücke*)
- 20·5 **Lienz** in *Tirol* (676 m; Fr.; Gh. *Zur Rose*, *Post*), stattlicher Ort, nw. *Schl. Bruck*; hübscher Ausflug zum „*Tristachersee*“, 1 St. (nw. im *Iselthale* ansteigende Strasse nach *Windisch-Matrei*, 28 km). — Nun beginnt unsere Fahrstrasse bald sehr merkbar zu steigen, schöne Fahrt durch die „*Lienzer Klaus*“, mehrere B.-Ü., die Orte *Thal* (870 m; Fr.; Gh. *Unterweger*), *Abfaltersbach* (944 m; Gh. *Aigner*), passierend; gleich nach letzterem Orte nach einer B.-Ü., steil (unfahrbar) bergan, „*Heisinger Höhe*“, dann hügelig, vorwiegend bergauf mit einigen steileren Stellen, durch *Sillian* (Fr.; Gh. *Schwarzer Adler*), B.-Ü., bis

km

39·5

km

109

41·5 **Innichen** (1166 m; Fr.; Hôtel *Hellenstainer*);  $\frac{1}{2}$  St. sd. *Bad Innichen*. — Nun abermals B.-Ü., noch kurze Zeit steigend, nach

5 **Toblach** (1204 m; Fr.; Hôtel *Germania, Ampezzo, Südbahnhotel*), womit die Höhe der Wasserscheide zwischen Drau und Eisack, das „*Toblacherfeld*“ erreicht wird; das eigentliche Dorf **Toblach** bleibt r. liegen. —

km

0

l. zweigt die vorzügliche Strasse\*) in das grossartige Ampezzothal ab; erst am grossen Südbahnhotel (l.) vorüber, dann gleich sanft aber gleichmässig steigend am (r.) „*T. blachersee*“ vorbei, auf der *Klausbrücke* die Rienz überschreitend, bis 10 km Landro (Höhlenstein; 1403 m; Hôtel *Bauer*). — Nun an das Ufer des „*Dürrensee*“, in entzückender Lage, grossartiger Anblick des Monte Cristallo, des Cristallino und des Piz Popena; fast eben längs des Seeufer's, dann leicht bergan nach 3 km Schluderbach (1442 m; Gh. *Zum Monte Cristallo*); hübscher Ausflug zu Fuss von hier über den „*Misurinasee*“ nach Cortina (s. unten) 5 St. — Von Schluderbach gleich ziemlich zähe Steigung bis zur Höhe der Wasserscheide (1522 m) beim 15. km-Stein; weiter wellig an *Ospitale* (Wh.) vorbei; nun erst steil abwärts, bald schönes Gefälle durch das prächtige Boitethal, zum Schlusse einigte leichte Hügel, nach

31 **Cortina d'Ampezzo** (1219 m; Hôtel *Acquila nera, croce bianca*) in wundervoller Umgebung. — Wellig und sanft fallend nach 4·5 km *Aquabona*, letztes Tiroler Dorf; nun zur 2·5 km italienischen Grenze (Zollwächterhaus; in *Italien l. ausweichen, r. vorfahren!*), weiter nach

11 **San Vito del Cadore** (1011 m; *Albergo all' Antelao*). — Weiter hügelig abwärts im Boitethale durch *Borca, Vodo* und 12 km *Venas* (860 m; *Albergo Borghetto*) in grossartiger Gegend nach

20 **Tai di Cadore** (831 m; *Albergo Venezia, al Cadore*). — (Hier l. steigend nach 1 km *Pieve di Cadore* [879 m; Gh. *al Progresso*], Tizians's Geburtsort). — r. halten, sehr starkes Gefälle, in grossen Windungen hinab nach

6·5 **Perarolo** (532 m; Gh. *alla Corona d'oro*). — Weiter in der engen Schlucht der Piave, deren Laufe die Strasse von hier bis *Pederobba* (s. S. 69) folgt, sanftes Gefälle, sehr gute Strasse, durch 9 km *Ospitale* (468 m) und den alten römischen Ort 6 km *Castello Lavazzo* (sehr hübscher Blick nach Sd. in das sich nun erweiternde Thal) nach

17·5 **Longarone** (449 m; Gh. *alla Posta*), reizend gelegen, hier die ersten Feigensträucher. — Nun durch das weite Thal, durch *Fortogna* zur

86

\*) Der Besuch der mitten durch das Dolomitengebirge führenden Ampezzaner Kunststrasse *Toblach-Belluno* kann wegen der grossartigen Landschaftsbilder und meist vorzüglichen Strassenbeschaffenheit nicht genug empfohlen werden.



km

39.5

km

155.5

km

86

11

**Strassentheilung vor Ponte nelle Alpi** (325 m; Gh. *Campana*). — (Hier l., über die Piave, dann wieder l., stark hügelig, am Lago di Croce und Lago morte vorbei nach 30 km Vittorio [150 m; Fr.; Gh. *alla Giraffa*], bestehend aus den Schwesterstädten *Serravalle* und *Ceneda*, dann kaum merkliches Gefäll nach 13 km *Conegliano* [60 m; Fr.] s. S. 73). — Bei der Strassentheilung r., im breiten Piavethale, fast eben nach

8

**Belluno** (325 m; Fr.; *Albergo delli Alpi*), auf einem Hügel gelegene, ganz venetianische Stadt. — Weiter leicht fallende, sehr gute Strasse durch 10.5 km *Sedico*, über die lange Brücke über den Cordevole nach 5.5 km *Santa Giustina*, zum Schlusse das Piavethal für kurze Zeit verlassend, über einen Hügelrücken nach

31

**Feltre** (260 m; Fr.; *Hôtel Belvedere*), uralte Stadt mit interessanten Baulichkeiten; die Altstadt auf dem Hügel (325 m). — Von hier leicht hügelig, bald wieder der Piave folgend durch 15 km *Quero*, 5 km *Pederobba* und 8 km *Cornuda*, dann durch die italienische Ebene über 17 km *Postioma* nach

55

**Treviso** (15m; Fr.) und weiter nach Venedig s. S. 73.

191

Von Toblach schönes Gefäll, prachtvolle Strasse, die Orte 4.5 km *Niederdorf* (1158 m; Fr.; Gh. *Post*), und 5.5 km *Welsberg* (1078 m; Fr.; Gh. *Toldt*) passierend, zuletzt über eine Kehre ziemlich steil bergab, B.-Ü., nach 17 km

27

**Bruneck** (817 m; Fr.; *Hôtel Post*, Gh. *Stern*), Stadt; — dann wieder B.-Ü., durch St. Lorenzen (802 m; Gh. *Kostner*), Brücke über die Rienz, nun über das steile „*Kniepasseck*“ (in beiden Richtungen unfahrbar), weiter hügelig, B.-Ü. nächst *Vintl* und 24.5 km *Mühlbach* (Gh. *Steger*; l. nach Brixen s. bei R. IV, S. 32), zuletzt leicht bergab, Eisackbrücke, nach

31.5

**Franzensfeste**, grosse Thalsperre, Fr. 2 km n. (Bahngastwirtschaft). n. über den Brenner nach Innsbruck. sd. über Bozen—Trient—Ala—Verona s. S. 32, R. IV. —

214

**Villach.** — Die Stadt in sd. Richtung verlassend (*Mauth!*), am (r.) *Staatsbahnhof* vorüber, gleich darauf B.-Ü., leicht hügelig, bis 3.5 km *Bad Villach* (501 m; Fr.; Gh. *Walter*), hübsch gelegenes kleines Warmbad; — nun steigend im Bogen um den *Graschlitzenberg*, dann leicht bergab zur Brücke über die *Gail*, Ortschaft *Unter-Föderaun* (*Mauth!*), nach Passirung der Brücke eben bis zur B.-Ü. nächst *Fr. Fürnitz* und weiter durch *Hart* nach

10.5

**Riegersdorf** (500 m; Wh.), kleine Ortschaft. —

km

0

Hier l. steil bergauf auf prachtvoller Strasse in herrlicher Gegend auf die 7.5 km Höhe des Pass

km  
0

Wurzen (1071 m), westlichster Ausläufer des Karawankenzuges, Wasserscheide zwischen Drau und Save; weite Aussicht über das Gailthal und die Julischen Alpen. *Grenze zwischen Kärnten und Krain* (in Krain l. ausweichen, r. vorfahren), 57·858 km-Stein\*). — Nun steil bergab (Vorsicht!) durch Wald nach

11 **Wurzen** (849 m; Gh. *Razinger*), schön gelegenes Dorf;  $\frac{2}{54}$  (= 54·4) km-Stein. Hübscher Ausflug in das Schlitzathal und zu den Weissenfelder Seen. (r. über Weissenfels nach Tarvis, s. S. 71.) — Von Wurzen über die Savebrücke, hügelig bis 2·5 km **Kronau** (812 m; Fr.; Gh. *Post*); weiter fort hügelig, mehrere B.-Ü., über die Save, durch 13·5 km **Lengenefeld** (703 m; Fr.; Gh. *Janča*), *Assling, Sava*, nach

28 5 **Jauerburg** (523 m; Fr.; Gh. *Kobler*); grosse Eisenwerke der Krain. Ind.-Gesellschaft. (Nach *Veldes* 11 km). — Nun durch *Scheraunitz, Oberotok, Mitterbirken-dorf* nach

33 **Krainburg** (385 m; Fr.; Gh. *Neue Post*), freundlich gelegene Stadt;  $\frac{2}{25}$  (= 25·4) km-Stein von **Laibach**. (7 km vor **Krainburg**, beim  $\frac{2}{32}$  (= 32·4) km-Stein, l. Abzweigung über den *Loiblpass* nach **Klagenfurt** s. S. 65; über den *Seeberg* nach **Völkermarkt** s. S. 64). — Abwärts zur *Savebrücke*, jenseits (B.-Ü.) steil aufwärts, dann ebene, schöne Strasse. zuletzt Gefälle nach 13 km **Zwischenwässern** (313 m; Fr.; Gh. *Kaučić*); bald wieder B.-Ü., eine Steigung und Gefälle, durch *St. Veit* nach (B.-Ü.)

$\frac{25}{18}$  **Laibach** (287 m; Fr.) s. S. 53, R. VIII. —

18

Von **Riegersdorf** führt unsere Strasse leicht hügelig über **Pölkau** (565 m) nach

6 **Arnoldstein** (581 m; Fr.; Gh. *Grum*); der Ort bleibt l. von der eigentlichen Reichsstrasse; — weiter knapp neben der Bahn, bald B.-Ü., steigend nach

5 **Thörl** (648 m; Fr.; Gh. *Strasshof* beim 61. km-Stein), kleine, sehr zerstreut liegende Ortschaft; nö. *Ruine Strassfried*, hübsche Aussicht;

ca. 1·5 km vor **Thörl** zweigt r. eine Strasse ab, welche erst hügelig an den n. Abhängen der *Göriacheralpe* nach *Feistritz* an der *Gail* (624 m; Gh. *Achatz*), dann diesen Fluss auf einer Brücke übersetzend, sehr bergig über **Nötsch** (565 m; Fr.; Gh. *Michor*), **St. Stefan** (728 m; Fr.; Gh. *Post*) nach 31 km **Hermagor** (612 m; Fr.; Gh. *Gasser, Fleiss, Café Eder*), Markt, führt. — Weiter durchwegs im *Gailthale* ansteigend durch **Kirchbach** (850 m; Gh. *Berger*), **Kötschach** (708 m; Gh. *Rizzi*), zuletzt über einen bedeutenden *Berg Rücken* nach 43 km **Oberdrauburg** (610 m; Fr.) s. S. 67.

nun führt die Strasse in vielen Windungen an der *Berglehne* hinan, in der Tiefe der *Gailitzbach*, nächst **Goggau Mauth**, einen vorgeschobenen *Berg-*

\*) Von der Strassenabzweigung, 7 km vor **Krainburg**, gerechnet.

km  
61

ausläufer, welchen die Bahn in einem Tunnel passirt, umziehend, am (l.) *Fr. Tarvis* vorbei (68. km-Stein), dann eben nach (ein Theil des Ortes liegt l. jenseits der Bahn)

- 9.5 **Tarvis** (751 m; Fr.; Gh. *Schnablegger, Gelbfuss*), schön gelegener Ort mit vielen sehr lohnenden Ausflügen. Auf den *Luschariberg* (1792 m), 3 St., herrliche Rundschau. (Nach *Wurzen*, s. S. 70, 16 km.) —

km

- 0 sd., B.-Ü., durch *Unter-Tarvis* (Gh. *Teppan*), schöne aber ansteigende Strasse durch *Flitschl* und *Kaltwasser* nach (*Mauth!*)
- 9 **Raibl** (892 m; Gh. *Schnablegger, Post*). Dorf in alpiner Lage; in der Nähe der tiefgrüne *Raiblersee*. — Die *Predilstrasse* führt von *Raibl* in zwei Strassenzügen: die „*Sommerstrasse*“ oben an der ö. Bergelehne, die „*Winterstrasse*“ unten längs des kleinen *Raiblersee's*, dann steil aufwärts (ca. 1 St. schieben) zur
- 3 **Passhöhe des Predil** (1162 m; Wh. *Wallas r., Baumgartner l.*), Grenze zwischen *Kärnten* und dem *Küstenland*; 12 km von *Tarvis*. 146. km-Stein von *Triest\**. (Im *Küstenland* wie in *Kärnten r. ausweichen, l. vorfahren*). Herrliche Aussicht. — Weiter ca. 1 km fast eben zum *Fort Predil* (*Thalsperre*); l. das *Denkmal* zur Erinnerung an den 1809 bei der *Vertheidigung* des Fort gegen die *Franzosen* gefallenen *Hauptmann Hermann*; nun bald in grossen *Strassenwindungen* bergab durch *Mitter-Preth* (650 m), *Unter-Preth*, aufwärts zur *grossartigen Thalschlucht* „*Flitscherklause*“ beim  $\frac{4}{135}$  (= 135.8.) km-Stein, dann hinaus in's *Isonzothal* nach (132. km-Stein)
- 14 **Flitsch** (485 m; Gh. *Post*), Markt mit ausgesprochen *italienischem Charakter*. — Weiter zieht unsere Strasse an der r. *Lehne* des *Isonzothales* durch mehrere kleine *Ortschaften*, vorwiegend *hügelig*, nach
- 21.5 **Karfreit** (235 m; Gh. „*Zum Jäger*“); 111.4. km-Stein. — Bei der *Kirche* l. *biegend*, auf sehr guter, meist ebener Strasse, zum *Schlusse r.*, kleine *Steigung* nach
- 15.5 **Woltschach** (213 m; Gh. *Neue Post*), 95. km-Stein; (l. nach 2 km *Tolmein*). — Nun *theilweise hügelig*, *stellenweise stark fallend*, durch das *romantische Isonzothal*, zuletzt l. über die *Brücke* nach
- 15 **Canale** (168 m; Gh. *Zum Löwen*). — Am l. *Ufer* des *Isonzo* weiter, auf *ziemlich ausgefahrener*, mitunter *hügeliger Strasse* bis (*Mauth*)
- 22 **Görz** (83 m; Fr.; *Hôtel Post; Theatercafé*), *freundliche Stadt*, *überragt* von dem *alten Castell*. *Klimatischer Wintercurort*. 58. km-Stein. (Nach *Wippach-Präwald* s. S. 55 bei R. VIII). —

100

\*) Die gesammte *Kilometrirung* bezieht sich auf die alte, von *Görz* über *Monfalcone, Duino, Prosecco* und *Opicina* nach *Triest* führende *Reichsstrasse*, stimmt also *theilweise* mit unseren *Entfernungsangaben* nicht.

km

70·5

km

100

In sd. Richtung die Stadt verlassend (*Mauth*), schöne ebene Strasse durch *Merna* (45 m), hier über die Brücke, sanfte Steigung bis zur *Strassentheilung* nächst dem 46. km-Stein; hier die *Reichsstrasse* verlassend, l. (r. Reichsstrasse über *Monfalcone* nach *Triest*, um 3 km länger, als unsere Strasse), eben und leicht hügelig, bald in interessanter *Karstgegend*, schliesslich Gefäll, B.-Ü., zur *Meeresküste*, hier sich wieder mit der Reichsstrasse nächst dem  $\frac{2}{30}$  (= 30·4.) km-Stein vereinigend, nach

24·5 **Duino** (10 m; Gh.) mit stattlichem Schlosse. — Nun beginnt andauernde, theilweise zähe Steigung, zweimal Bahnunterfahrt, eben am *Fr. Nabresina* (l.) vorbei, dann wieder fort steigend bis zum höchsten Punkte der Strasse (Wh.; ca. 11 km von *Duino*); nun schönes Gefäll, zum Schlusse kurz aufwärts, nach

14·5 **Prosecco** (250 m; Gh.), 14. km-Stein. Nun durch *Contovello*; prächtiger Ausblick auf *Triest* und das Meer. — Auf schönem, theilweise ziemlich starken Gefälle, hinab nach

8·5 **Triest** (6 m; Fr.) s. S. 56, R. VIII. —

147·5

Von *Tarvis* unter der Bahn durch, einen Hügel übersetzend, nach (*Mauth*, B.-Ü.) 3·5 km *Saifnitz* (797 m; Gh. *Ehrlich*), grosses Dorf; weiter hügelig und eben, knapp neben der Bahn nach 5 km *Uggowitz* (787 m; Fr., Gh. *Ehrlich*); schliesslich einen vorgeschobenen Bergausläufer (auf demselben Befestigungswerke, *Thalsperre*) umziehend, nach

12 **Malborghet** (730 m; Gh. *Schnablegger*, *Oberlerchner*); ehemals Hauptort der *Kanalthaler Eisenindustrie*. 82. km-Stein. — Fortgesetzt leicht hügelig, bald auf einer Brücke den *Fellafluss* überschreitend, an *Fr. Lussnitz* vorbei, dann unter der Bahn durch nach *Lussnitz* (Gh. *Omann*), *Leopoldskirchen* (Gh. *Tiroler*), *Mauth*; — wieder Brücke, zweimal B.-Ü., eben nach

11·5 **Pontafel** (571 m; Fr.; *Bahnhof-Hôtel*, Gh. *Lamprecht*). Auf der Brücke über den *Pontebbanerbach* Grenze zwischen *Oesterreich* und *Italien*; 93·8. km-Stein. *Zollamt!* —

94

km

0

Jenseits der Brücke (in *Italien* l. *ausweichen*, r. *vorfahren*) durch den *italienischen Grenzort Pontebba*; dann schönes Gefälle, einige Hügel, im prächtigen Thale der *Fella*, viermal B.-Ü., nach

13 **Chiusaforte** (396 m; Fr.; Gh. *Pesamosca*); kleine, hübsch gelegene Ortschaft. — Fortgesetzt herrliche Fahrt im *Fellathale* durch *Campolaro*, *Resiutta*, *Portis*, mehrmals B.-Ü., bis

13

km

13

21 **Venzone** (229 m; Fr.; einfache *Ostera*). — Nun bald durch *Ospedaletto*; in breitem ebenen Thale weiter, B.-Ü., durch *Artegna*, abermals B.-Ü., schliesslich leicht wellig nach

22 **Tricesimo** (100 m; Fr.; Gh. *stella d'oro*), grösserer Ort. — Eben auf etwas schlechterer Strasse, zuletzt Pferdebahn, nach

13 **Udine** (72 m; Fr.; *Hôtel d'Italia, croce di Malta*); freundliche Stadt mit stattlichem Schlosse. — Vollständig eben, bald B.-Ü., durch unbedeutende Ortschaften nach

23·5 **Codroipo** (44 m; Fr.; Gh. *alla posta*), Markt. — Gleich nach dem Orte B.-Ü., bald auf langer Brücke den blaugrünen *Tagliamento* übersetzend, fortgesetzt eben nach

26 **Pordenone** (34 m; Fr.; Gh. *quattro corone*); stattlicher interessanter Markt. — Weiter eben durch *Fontana, Sacile*, hier über den *Livenza*fluss, später durch *Godega, San Fiore* nach

31·5 **Conegliano** (60 m; Fr.; Gh. *Europa, Antoniazzi*); hübsche Stadt. (Ueber *Vittorio* zur *Ampezzanerstrasse* s. S. 69). — Fortgesetzt eben durch *Susegana, Visnadello* nach

27·5 **Treviso** (14 m; Fr.; Gh. *stella d'oro*); grössere Stadt mit reichen Kunstschatzen. (Nach *Belluno—Cortina d'Ampezzo—Toblach* s. S. 69). — In sd. Richtung, gute Strasse, zu beiden Seiten derselben schöne Landgüter mit meist prächtigen Parkanlagen, nach

19·5 **Mestre** (3 m; Fr.; Gh. *al vapore*). — Von hier mittels Pferdebahn zur Dampferlandungsstelle *San Giuliano*, sonst per Bahn nach

— **Venedig** (3 m; Fr.; *Hôtel Grünwald, Sandwirt*), weltberühmte Lagunenstadt mit prächtigen Palästen, *Marcusplatz* mit Kirche etc., Dampfverbindung mit *Triest*. —

197

## XII. Graz — Köflach — Stubalpe — Weisskirchen — Judenburg. 86 km.

(Gewöhnlich ziemlich schlechte Strasse; der Uebergang über die Stubalpe zwar anstrengend, aber lohnend.)

km

0 **Graz** (365 m) s. S. 1. — *Griesplatz*.

Durch die *Brückenkopfgasse*, l. *Entenplatz*, *Nikolaikai*, r. über die *Albrechtsbrücke*, *Albrechtgasse* auf den *Hauptplatz*, ca. 1 km.

Die Strasse führt durch die *Rösslmühlgasse*, *Lazarethgasse*, am *Lazarethfelde* vorüber, zur *Mauth*,

l. über das *Lazarethfeld*, durch die *Fabriksgasse*, über den *Karlauerplatz*, dann r. in die *Herrgottwiesgasse*, l. in die *Schönauergürtelstrasse* über *Mühlgang-* und *Murbrücke*, endlich r. in die *Jakominigasse* zur 2·3 km *Industriehalle* (*Rennbahn* gegenüber).

durch die Bahnunterfahrten der West- und Südbahn,